

Arbeitgeberinformation zum Thema Arbeiten mit Seilsicherung (PSAgA)

In diesem kompakten Info-Bulletin für Arbeitgeber, erfahren Sie den aktuellen Stand zum Thema Arbeiten mit Seilsicherung (Anwendung PSAgA).

1. Editorial

Sicherheit hat mit Verantwortung zu tun und wenig mit Regulierung

Um Ihre Mitarbeitenden für die Anwendung von PSAgA zu trainieren, braucht es weder Zertifikate noch standardisiert eingerichtete Trainingszentren. Die Rechtsgrundlagen sind klar: Sie als Arbeitgeber sind allein dafür verantwortlich zu entscheiden, welche Mitarbeitenden Sie mit Arbeiten in der Höhe beauftragen und welche Ausbildung gemäss VUV Art. 8 im Einzelfall dafür erforderlich ist.

Dies ist im Übrigen nicht nur in der Schweiz der Fall, sondern es entspricht dem weltweit praktizierten Standard. Es ist nur so, dass einzelne Bildungsangebote vielleicht bekannter sind, jedoch daraus zu schliessen, dass nur diese Angebote Gültigkeit haben, wäre ein Fehlschluss.

Auch im Bereich seilunterstützte Zugangs- und Positionierungsverfahren (SZP) hören wir immer wieder Geschichten, welche aufgrund von unzähligen Wiederholungen und Weitersagen, plötzlich eine gewisse Glaubwürdigkeit erhalten – jedoch grundsätzlich falsch sind. So zum Beispiel der Mythos der internationalen Anerkennung. Es existiert weltweit keine Vorgabe, dass für die Durchführung von Arbeiten unter Zuhilfenahme von Seilen die Qualifikation eines bestimmten Zertifizierungssystems erforderlich ist. Weil derartige Forderungen in der Gesetzgebung nicht vorhanden sind, muss man sich die Frage stellen, wer für diese immer wieder ins Feld geführte Anerkennung verantwortlich zeichnet. Eine Anerkennung wird im Regelfall auf einer Rechtsgrundlage, also durch Vorschriften und Gesetze erwirkt. Es wird immer der verantwortliche Unternehmer oder Auftraggeber sein, der die letzte Entscheidung trifft. Schliesslich liegt es in seiner Verantwortung, ob das eingesetzte Personal geeignet ist und die Arbeitsweise den national geltenden Vorgaben entspricht.

Lesen Sie mehr dazu auf der Seite zum Thema Anerkennung von Bildungsangeboten im Bereich PSAgA.

Bedenken Sie bei der Bestimmung eines wirksamen Ausbildungsprogramms, dass eintägige Kurse für die Anwendung von PSAgA in Bezug auf die Themenfülle, welche es zu behandeln gilt, zeitlich minimal angesetzt sind. anseilen.ch praktiziert deshalb seit über sechs Jahren eine eigenständige didaktische Methodik. Die-

Aus dem Inhalt

1. Editorial
2. Bildungsverständnis
3. Anerkennung von Bildungsangeboten im Bereich PSAgA
4. Abgrenzung steiles Gelände und Arbeiten am hängenden Seil
5. Welche Seilsicherungstechnik für welche Arbeiten?
6. Bildungsangebot (Sicherheitskurse, Seilklettertechnik (SKT), Arbeiten am hängenden Seil (SZP))
7. Bildungspartner für praxisorientierte Ausbildungen
8. Ausbildungsstandorte
9. Auswahl von PSAgA

se ermöglicht es den den Teilnehmenden an Sicherheitskursen, möglichst viel Kurszeit für das praktische Training verwenden zu können. Aufgrund von neusten Erkenntnissen in der Erwachsenenbildung ist klar, dass ein mehrstufiger Lernprozess nachhaltige Wirkung erzielt. Auf Basis dieses mehrstufigen Lernprozesses beschäftigen sich unsere Teilnehmenden nicht nur einen Tag mit der Thematik, sondern während mindestens vier Wochen (Vor- und Nachbereitung).

Lesen Sie mehr dazu auf der Seite zum Thema Bildungsverständnis.

Was es alles zu beachten gilt, um an Arbeitsplätzen mit Absturzgefahr im Naturgefahrenbereich zu arbeiten, erfahren Sie 1:1 an einem Training mit unseren Instruktoren und Klassenlehrern.

Nehmen Sie Ihre Verantwortung als Arbeitgeber wahr und machen Sie sich fit auf dem Gebiet von Arbeiten mit PSAgA.



Als Unterzeichner der Sicherheits-Charta setzt anseilen.ch sich dafür ein, dass die lebenswichtigen Regeln der Suva und alle eigenen Sicherheitsregeln an allen Arbeitsplätzen eingehalten werden.

2. Bildungsverständnis

Kompetenzorientierte Didaktik

Für die Planung und Realisation von Bildungsangeboten wenden wir ein Instrument für eine kompetenzorientierte Didaktik an (vgl. «Das Berner Modell», Hans Furrer, 2009). Unsere Kurse und Ausbildungen zeichnen sich dadurch aus, dass ein hohes Engagement von den Teilnehmenden gefordert wird. Fast alle Kurse und Ausbildungen finden in drei Stufen statt. So erhalten beispielsweise Teilnehmende an einem Grundkurs zum Baumsteigen vor dem Kurs zwei Arbeitsaufträge. Die Resultate werden zu Beginn des Kurses besprochen. Auf diese Weise können wir das z.T. heterogene themenorientierte Bildungsniveau angleichen, und damit einen wirksamen Kursbetrieb sicherstellen. Der Nachsah von Musterantworten oder anderen Dokumenten zur Nachbereitung rundet den dreistufigen Lernprozess ab. Mit diesem Ansatz verfolgen wir das Ziel, unseren Unterrichtszielen eine möglichst nachhaltige Wirkung zu verleihen.

Überzeugen durch Beispiele

Durch unsere langjährige Erfahrung in Seilarbeiten im Naturgefahrenbereich haben wir uns ein umfangreiches Repertoire an Sicherungslösungen erarbeitet. Wir legen den Fokus bei der Vermittlung von Sicherungstechniken stets auf die praktische Umsetzbarkeit. Eine reelle Chance, das Verhalten von Anwendenden zu beeinflussen, erhalten wir nur durch überzeugende Sicherungslösungen, welche effizient und sicher funktionieren. Für uns liegt der Gradmesser von Qualität darin, einen Beitrag dafür zu leisten, dass Arbeiten mit Absturzgefahr vermehrt angeseilt ausgeführt werden.

Anforderungen an unsere Ausbilder

Wir engagieren Instrukto:innen, welche hauptberuflich am Seil arbeiten und im entsprechenden Fachgebiet einen äusserst wertvollen Erfahrungsschatz mitbringen. Sie binden die vorhandenen Ressourcen von Teilnehmenden in den Unterricht mit ein und verstehen sich dabei als Sparringpartner.

Lehrmeinungen sind verhandelbar

Wir rufen alle Teilnehmenden dazu auf, einen kritischen Geist zu bewahren und stets abzuwägen, mit welcher Handlungsalternative das Ziel am sichersten zu erreichen ist. Wer die gezeigten Sicherungslösungen nicht praktikabel findet, soll dies dem Instruktor mitteilen.

Die Instrukto:innen von anseilen.ch werden dadurch nicht verunsichert, denn sie haben aufgrund ihrer praktischen Erfahrung alternative Lösungen parat.

Umfassend informiert zum Thema Arbeitsvorbereitung für Arbeiten mit Seilsicherung im Naturgefahrenbereich.



Zu beziehen bei: anseilen.ch

Kaderkurse

**Workshop
Baustellenspezifisches Sicherheitskonzept**
Dauer: 1 Tag

**Workshop
Arbeitsvorbereitung als Basis zum Erfolg**
Dauer: 1 Tag

**Planung und Projektleitung von Arbeiten
mit besonderen Gefahren**
Dauer: 1 Tag

**Grundkurs Anwendung PSAgA
für Arbeitgeber**
Dauer: 1 Tag

3. Anerkennung von Bildungsangeboten im Bereich PSAgA

Ausgangslage

In der Schweiz gilt in AS&GS-Fragen UVG Art. 82. Dieser Artikel wird in der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV) konkretisiert. Relevant in Bezug auf Arbeiten mit PSAgA sind VUV Art. 5, 6 und 8. Eine Aufzählung von Arbeiten mit besonderen Gefahren findet sich in Anhang I, EKAS-RL 6508. Im Naturgefahren-Bereich sind wir häufig mit besonderen Gefahren konfrontiert, und müssen deshalb für die entsprechende Arbeit ausgebildet sein.

Was bedeutet der Begriff «ausgebildet»?

Die Anerkennung von Ausbildungen ist Sache der Arbeitgeber, sofern der Gesetzgeber dies nicht anders vorsieht. In Bezug auf Ausbildungen zur Anwendung von PSAgA gilt VUV Art. 8 – es gibt weder eine gesetzlich verankerte Wiederholungs-Pflicht noch eine verpflichtende Zertifizierung von Ausbildungen. Dies gilt für alle drei Anwendungsgebiete Absturzsicherung, Seilklettertechnik (SKT) und Arbeiten am hängenden Seil (SZP).

Ein konkretes Beispiel dazu: Der Arbeitgeber bestimmt, wer in seinem Unternehmen welche Arbeiten ausführt. Mitarbeiter, welche Arbeiten mit besonderen Gefahren ausführen (Anhang I, EKAS-RL 6508), müssen dafür ausgebildet sein. Dieser Ausbildungspflicht kann der Arbeitgeber in verschiedener Weise nachkommen:

Variante I: Beschäftigt der Arbeitgeber in seinem Betrieb einen Mitarbeiter mit entsprechender Fachkompetenz und Erfahrung auf dem Gebiet, so kann er ihn beauftragen, sein Team intern zur Anwendung der PSAgA auszubilden. Diese interne Ausbildung muss in Form einer Kursbestätigung mit den aufgeführten Inhalten dokumentiert sein. Die Mitarbeitenden erhalten eine Kopie der Kursbestätigung.

Variante II: Der Arbeitgeber kann einen externen Fachspezialisten beauftragen, sein Team in seinem Betrieb oder am Objekt zur Anwendung der PSAgA auszubilden.

Variante III: Der Arbeitgeber kann einen Ausbildungsanbieter damit beauftragen, sein Team zur Anwendung der PSAgA auszubilden.

Die Rolle der Suva

Die Suva als Vollzugsorgan, führt regelmässig Arbeitsplatzkontrollen durch. Arbeitnehmende, welche Arbeiten mit besonderen Gefahren gemäss EKAS-RL 6508 ausführen, müssen dafür entsprechend ausgebildet sein. Der Arbeitgeber muss die Ausbildung seiner Mitarbeitenden dokumentieren.

Die Gültigkeit der Kursbestätigungen von anseilen.ch ist zeitlich nicht begrenzt. Wir empfehlen allen Anwendern von PSAgA, eine jährlich wiederkehrende praxisorientierte Fortbildung am Objekt. Eine Fortbildung besteht i.d.R. aus zwei Teilen: A) anwenden von grundlegenden Techniken B) objektorientierte Erweiterung von Handlungskompetenzen der Anwender.

Mitarbeitende, welche bereits Erfahrung beim Arbeiten mit der PSAgA haben, sind auf ihre Fachkompetenz zu prüfen und allenfalls ergänzend zu schulen. Ausbildungen und Kompetenzen sind zu dokumentieren.

Betriebsinterne Aus- und Weiterbildung

Betrieblicher Grundkurs zur Anwendung der PSAgA

Dauer: 1 Tag

Baustellenspezifischer Grundkurs zur Anwendung der PSAgA

Dauer: 1 Tag

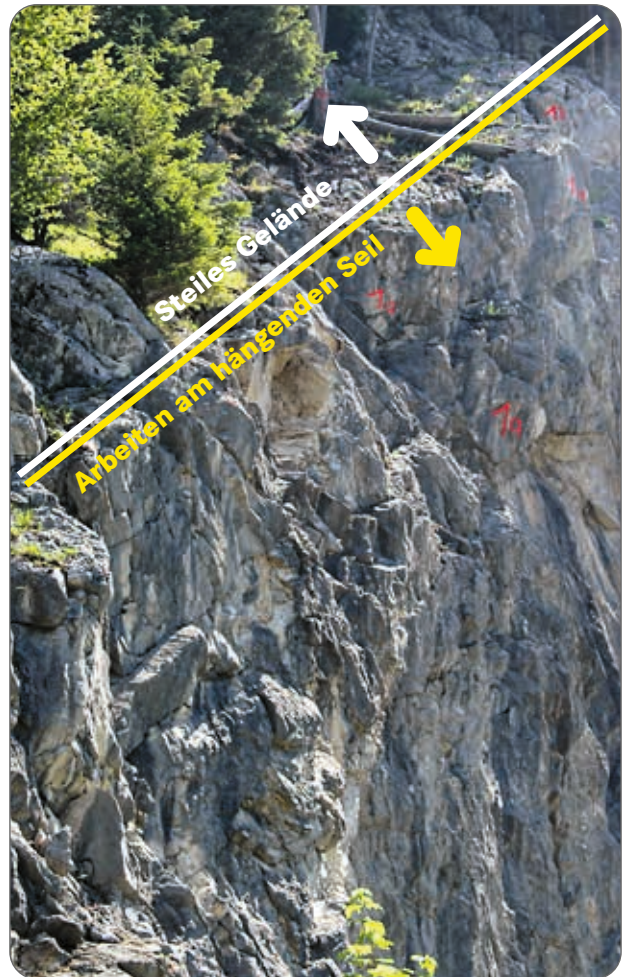
Objektorientierte Fortbildung zur Anwendung der PSAgA

Dauer: 1 Tag

4. Abgrenzung steiles Gelände und Arbeiten am hängenden Seil



- Im Gelände oberhalb der Felskante sichern wir uns gegen Absturz



- Der Einsatzort befindet sich oberhalb eines Steinbruchs
- Zum Arbeiten unterhalb der Absturzkante braucht es eine Ausbildung zum Arbeiten am hängenden Seil, weil ein Fortbewegen ohne Seil nicht mehr möglich ist. (siehe www.anseilen.ch und www.seilarbeit-schweiz.ch)



- Liegendes Totholz in steilem Gelände mit Absturzgefahr, das vor dem Einsatz entfernt werden muss

Bei Arbeiten im steilen Gelände ist die Entlastung des Sicherungssystems jederzeit ohne Hilfsmittel mit einem Schritt nach oben möglich. In der Arbeitsposition ist das Gewicht der Anwender auf das Sicherungssystem und auf den Boden verteilt. Arbeiten am hängenden Seil sind grundsätzlich nur mit Hilfe eines Seils ausführbar – das Sicherungssystem trägt das gesamte Gewicht der Anwender.

5. Welche Seilsicherungstechnik für welche Arbeiten?

Wann verwenden wir die Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz?

Bei Arbeiten mit Absturzgefahr müssen sich alle Mitarbeitenden sichern. Wenn es technisch nicht möglich ist, kollektive Schutzeinrichtungen zu installieren, so sichern sich die Mitarbeitenden mit ihrer PSAG (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz).

In welchen Bereichen wird mit einer PSAG gearbeitet?

Berufsleute aus den Bereichen Felstechnik, Forst, Seilbahnen, Flughelfer, Baumpflege, Gartenbau, Hoch- und Tiefbau, u.a.m., sichern sich mit ihrer Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz. Diese Berufsleute bewegen sich alle in unterschiedlichem Terrain und müssen zur Ausübung ihrer Tätigkeit die dazu geeigneten Sicherungstechniken anwenden.

Nachfolgend sind drei verschiedene Anwendungsbereiche mit ihren hauptsächlich angewandten spezifischen Sicherungstechniken aufgeführt:

I) Anwendungsbereich Absturzsicherung

A) Seilsicherung im steilen Gelände mit Absturzgefahr

Arbeiten im steilen, absturzgefährdeten Terrain: Holzhauerei im steilen Gelände, Strassenböschungen mähen, Heli-Logging u.a.m.

B) Baumsteigen an der Stammachse

Beim Aufasten, z.B. für den Bau von Baumstützen klettern wir mit Steigeisen, zwei Stahlkernhalteseilen und mit einem Halbstatikseil. Zwei Stahlkernhalteseile haben eine höhere Schutzwirkung zum Arbeiten mit der Motorsäge.

C) Gesichertes Arbeiten mit der Leiter an Bäumen

Baumpflegearbeiten. Der Zugang zum Baum erfolgt mit einer Leiter.

II) Anwendungsbereich Seilklettertechnik (SKT)

Die Seilklettertechnik ist für alle Arbeiten auf Bäumen anwendbar. Geklettert wird mit einem umlaufenden oder einem stehenden Seilsystem. Meistens wird ein halbstatisches Seil über einen Umlenkpunkt (vielfach Kambiumschoner) untersetzt und mit einem Klemmknoten (vielfach Prusik) gebremst (umlaufendes Seilsystem).

III) Anwendungsbereich Arbeiten am hängenden Seil nach BauAV Art. 82, Abs. 1–4

Mit dieser Seilsicherungstechnik erreichen wir unsere Arbeitsstelle meistens durch Abseilen. Dieser Abseilvorgang verläuft häufig über scharfe Kanten (Gebäude, Brücken, Felskanten). Das Seil ist stets mit geeigneten Mitteln vor solchen scharfen Kanten zu schützen.

Ein zweites Sicherungssystem ist immer dann erforderlich, wenn bei einer vollen Belastung von nur einem System ein möglicher Seilriss zum Absturz führt.

Gemäss Absatz 4, BauAV Art. 82 kann in bestimmten Arbeitssituationen mit einem Seil gearbeitet werden. Dabei muss aus dem Konzept mit Risikobeurteilung eines Höhenarbeiters Level 3 hervorgehen, ob die Verwendung eines einzigen Seils zulässig ist oder nicht.

6. Sicherheitskurse 2020

Kader	Kursbezeichnung: Workshop Baustellenspezifisches Sicherheitskonzept	KK3
	Dauer: 1 Tag	
	Kursbezeichnung: Workshop Arbeitsvorbereitung als Basis zum Erfolg	KK2
	Dauer: 1 Tag	
FK	Kursbezeichnung: Arbeiten mit Seilsicherung am Objekt	FK2
	Dauer: 1 Tag	
Aufbau	Kursbezeichnung: Schnitt- und Riggingtechniken auf Bäumen	AK6
	Dauer: 2 Tage, (Niveau AK5 vorausgesetzt)	
	Kursbezeichnung: Baumsteigen Stufe 2	AK5
	Dauer: 2 Tage	
	Kursbezeichnung: Spezialholzerei / Gartenholzerei Seilklettertechnik (SKT)	AK4
	Dauer: 3 Tage, (für Forstwarte mit Klettererfahrung)	
Basis	Kursbezeichnung: Holzfällen live im steilen Gelände	AK3
	Dauer: 1 bis 2 Tage, (Niveau AK1 vorausgesetzt)	
	Kursbezeichnung: Rettungstechnik im steilen Gelände	AK2
	Dauer: 1 bis 2 Tage, (Niveau AK1 vorausgesetzt)	
Basis	Kursbezeichnung: Seilsicherung im steilen Gelände	AK1
	Dauer: 1 Tag	
	Kursbezeichnung: Baumsteigen Stufe 1	BK4
	Dauer: 1 Tag	
Basis	Kursbezeichnung: Arbeiten auf der Leiter an Bäumen	BK3
	Dauer: 1 Tag	
	Kursbezeichnung: Arbeiten und Retten auf Seilbahnmasten	BK2
	Dauer: 2 Tage	
Basis	Kursbezeichnung: Arbeiten mit der PSAGa im steilen Gelände	BK1
	Dauer: 1 Tag	

Ausbildung Seilklettertechnik (SKT)

SKT	Kursbezeichnung: Seilklettertechnik mit Steigeisen (Forst)	SK3
	Dauer: 2 bis 3 Tage, je nach Vorbildung	
	Kursbezeichnung: Seilklettertechnik 2 für die Baumpflege (ohne Steigeisen)	SK2
	Dauer: 4 Tage Ausbildung, 1 Tag Prüfung	
	Kursbezeichnung: Seilklettertechnik 1 für die Baumpflege (ohne Steigeisen)	SK1
	Dauer: 4 Tage Ausbildung, 1 Tag Prüfung	



Ausbildung Arbeiten am hängenden Seil (SZP) nach BauAV Art. 82 spez. Naturgefahrenbereich, Forst, Felstechnik, Seilbahner, Flughelfer, Hoch- und Tiefbau

Kursdaten und Anmeldung unter: anseilen.ch oder seilarbeit-schweiz.ch

Level 3	Kursbezeichnung: Arbeiten am hängenden Seil Level 3	L3
	Dauer: 4 Kurstage	
	Inhalt: Eintrittstest SZP Level 2, AVOR, Projektmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Geologie, Naturgefahren, Felsmechanik, Arbeiten mit dem Helikopter, Risikomanagement, Sicherheitskonzept	
Level 2	Kursbezeichnung: Arbeiten am hängenden Seil Level 2	L2
	Dauer: Eintrittstest (freiwillig) 4 Kurstage 14 Tage Trainingszeit halber Tag praktische Prüfung	
	Inhalt: Grundlagen: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Erste Hilfe, Geologie, Naturgefahren, Felsmechanik, Arbeiten mit dem Helikopter Seilsicherungstechnik: Alle Techniken Level 1, Kameradenrettung nach oben, Kameradenrettung nach unten über Hindernisse, Allgemeine Arbeitsplatzinstallation (dem Gelände und den Verhältnissen angepasst)	
Level 1	Kursbezeichnung: Arbeiten am hängenden Seil Level 1	L1
	Dauer: 4 Kurstage 14 Tage Trainingszeit halber Tag praktische Prüfung	
	Inhalt: Grundlagen: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Erste Hilfe, Geologie, Naturgefahren, Felsmechanik, Arbeiten mit dem Helikopter Seilsicherungstechnik: Abseilen mit Seilverlängerung, Seilwechsel und Traversen, Zustiege versichern mit Fixseilen, Kameradenrettung nach unten, Verankerungen an natürlichen Strukturen	

7. Bildungspartner für praxisorientierte Ausbildungen

Diese Partner unterstützen uns im Bestreben praxisorientierte Ausbildungen anzubieten:



Seilarbeit Schweiz
Travail sur corde Suisse
Lavori su corde Svizzera
Lavur cun corda Svizra

Martin Kehrward,
Präsident

www.seilarbeit-schweiz.ch



SHA
Swiss
Helicopter
Association
(SHA)

Philip Kristensen,
Geschäftsführer

www.sha-swiss.ch



**Verband
Schweizer Forst-
personal (VSF)**

Peter Piller, Co-Präsident

www.verband-schweizer-forst-personal.ch



FORSTUNTERNEHMER SCHWEIZ
ENTREPRENEURS FORESTIERS SUISSE

**Verband Forstunternehmer
Schweiz FUS**

Sybil Nydegger
Geschäftsstellenleiterin

www.fus-efs.ch



FORSTBETRIEB
SIGRISWIL · REUTIGEN

Forstbetrieb Sigriswil-Reutigen

Björn Weber, Betriebsleiter

www.forstbetrieb.sigriswil-reutigen.ch

Forst Brienz

Forstbetrieb Brienz

Micha Trauffer,
Betriebsleiter

www.brienz.ch

**KORPORATION
LUZERN** STADTFORSTAMT

**Korporation Luzern
Stadtforstamt**

Matthias Kaufmann,
Förster und Betriebsleiter

www.korporationluzern.ch



Rotex Helicopter AG

www.rotex-helicopter.ch



Air-Glaciers SA

www.air-glaciers.ch



SAW Forest GmbH

Hanspeter Weber,
Geschäftsführer



Höhere Fachschule
Südostschweiz

**ibW Höhere Fachschule
Südostschweiz**

Konrad Wyss,
Ausbildungsleiter Forsttechnik

www.ibw.ch



Bildungszentrum Wald Lyss
Centre forestier de formation Lyss

Bildungszentrum Wald Lyss

François Fahrni,
Bereichsleiter Fortbildung/Be-
ratung

www.bzwlyss.ch

bossschulungen

Boss Schulungen

Andreas Anderegg,
Schulungsleiter

www.boss-schulungen.ch



Prominis GmbH

Lukas Bürki,
Forstwart und Rettungssanitäter

www.prominis.ch



seilbahnen

Wyssen Seilbahnen AG

Jakob Martin Wyssen,
Geschäftsführer

www.wyssen.com

8. Ausbildungsstandorte



An unseren Ausbildungsstandorten finden wir ideale Bedingungen vor. Sowohl Infrastruktur als auch das Gelände bieten uns top Trainingsmöglichkeiten um praxisorientierte Kurse durchzuführen. Wenn Sie einen Individualkurs in Ihrem Betrieb oder Unternehmen vorziehen und über das geeignete Trainingsgelände verfügen, führen wir auch gerne Kurse bei Ihnen vor Ort durch.

Weiterführende Informationen

- Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit www.sgas.ch
- WaldSchweiz – Dachverband der Waldeigentümer www.waldschweiz.ch
- JardinSuisse – Unternehmerverband Gärtner Schweiz www.jardinsuisse.ch
- SELVA – Bündner Waldwirtschaftsverband www.selva-gr.ch
- Berner Waldbesitzer BWB www.bwb-pfb.ch
- Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft www.lignum.ch
- Koordination und Dokumentation Bildung Wald www.codoc.ch
- Amt für Wald des Kantons Bern www.be.ch/wald
- Abteilung Naturgefahren des Kantons Bern www.be.ch/naturgefahren
- Amt für Wald und Naturgefahren Kanton Graubünden www.wald-naturgefahren.gr.ch
- Fachstelle für Gebirgswaldpflege www.gebirgswald.ch
- Naturgefahrensituation Schweiz www.naturgefahren.ch
- Fachstelle für forstliche Bautechnik www.fobatec.ch
- Bund Schweizer Baumpflege www.baumpflege-schweiz.ch
- Informationen zum Schweizer Wald www.wald.ch
- Hilfsmittel zur Unfall-Prävention www.suva.ch
- EKAS Fachkommission 17 «Wald und Holz» www.ekas.admin.ch
- Alpine Rettung Schweiz www.alpinerettung.ch

Impressum

Herausgeberin: anseilen.ch · Info-Bulletin für Arbeitgeber 1-2020
Alle Rechte sind bei anseilen.ch, © 2020 · Nachdruck und Webverlinkung mit Quellenangabe erwünscht.

9. Auswahl von PSAgA



Höhenarbeit · Ausbildung · Arbeitssicherheit
anseilen.ch gmbh · 079 681 61 81 · mail@anseilen.ch

Auswahl von PSAgA

Wir arbeiten mit Sicherungsmaterial, welches eine effiziente und sichere Arbeitsweise zulässt. Auf der Grundlage unserer Erfahrung bei forstlichen Arbeiten am Seil haben wir eine Auswahl an Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz zusammengestellt.

Schau dich auch im Webshop um, es gibt noch mehr zu entdecken!



Von uns darfst du mehr erwarten!

Wir liefern dir die Klettersets im Rucksack:

- Ein **hochwertiger Rucksack** ist im Lieferumfang der Klettersets inbegriffen. So bleibt deine Ausrüstung stets geschützt und einsatzbereit.
- Ein Tool zur Ersterfassung und jährlichen Prüfung des Materials wird mitgeliefert.
- Wir sind konsequent auf der Suche nach der perfekten Sicherungslösung im Naturgefahrenbereich und geben uns erst dann zufrieden, wenn du es auch bist und du deine Arbeit effizient und sicher ausführen kannst.

anseilen.ch/shop

